



# Alpenvereinshütten



VON HÜTTE ZU HÜTTE

## Verwall-Runde

*Die 8-Hütten-Tour durch das Verwall*

Mit freundlicher Unterstützung:



# Inhalt

<i>Die Verwallgruppe</i>	3
<i>Anfahrt / Gut vorbereitet und richtig unterwegs</i>	4
<i>Das Gebiet</i>	6
<i>Verwall-Runde</i>	8
<i>Vom Montafon zum Arlberg</i>	12
<i>Vom Arlberg durchs östliche Verwall</i>	14
<i>Vom Zeinisjoch durchs westliche Verwall</i>	16
<i>Ausrüstung</i>	18
<i>Zu Gast auf Alpenvereinshütten</i>	19
<i>Notfälle im Gebirge</i>	24
<i>Stempelkarte</i>	27



Für den Inhalt verantwortlich: Helmut Kober, DAV Sektion Reutlingen

Gestaltung: Sabine Irmscher, DAV Sektion Heilbronn

Haftung: Informationen wurden gewissenhaft von den Sektionen erhoben. Eine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird hiermit nicht gegeben; eine Haftung für die Inhalte ausgeschlossen. Die Verwendung der Informationen erfolgt auf eigenes Risiko.

7. Auflage 2012

# Die Verwallgruppe

Die Verwallgruppe liegt in den zentralen Ostalpen und bildet ein Dreieck zwischen Bludenz im Westen, Landeck im Osten und der Silvretta im Süden. Gneise und Hornblendgestein bilden die Haupt- und Grundmasse dieses Gebirges. Die Landschaft der Verwallgruppe bietet dem alpinen Bergwanderer genügend Gelegenheit auch längere Touren zu gehen. Hier befinden sich neben einer Vielzahl schön gelegener und gut geführter Alpenvereinshütten auch viele markierte Höhenwege, die wohl mit zu den schönsten in den Alpen zählen.

Die Initiative „Verwall-Runde“ stellt Ihnen in dieser Broschüre acht Hütten und mehrere Rundtouren auf den Höhenwegen durch die Verwallgruppe vor. Neben der klassischen 8-tägigen Rundtour gibt es weitere Rundtouren durch das Verwall. Dadurch werden interessante und abwechslungsreiche Möglichkeiten für die unterschiedlichsten Leistungsstufen aller Berggeher geboten. Auf die unterschiedlichen Schwierigkeiten der Bergwege und Gipfelbesteigungen wird im Einzelnen hingewiesen. Die Touren bieten dem Alpinisten außergewöhnliche und eindrucksvolle Berglandschaften und stellen damit ein Erlebnis der besonderen Art dar.

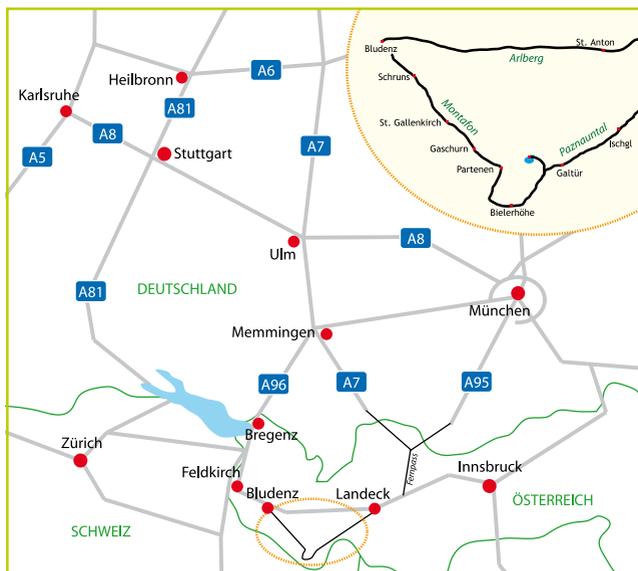
Nehmen Sie vor Ihren Touren bitte Kontakt mit den Hüttenwirten auf. Dort können Sie sich nach den aktuellen Verhältnissen erkundigen, die Hüttenbelegung erfragen und Ihre Nächtigungen reservieren.

Wenn Sie die gesamte Verwall-Runde – eventuell auch in zwei Besuchen – hinter sich gebracht und auf mindestens sechs Hütten übernachtet haben, erhalten Sie als Belohnung ein Finisher T-Shirt von uns. Dazu brauchen Sie nur die abgestempelte Stempelkarte an uns schicken.



**Kaltenberghütte**

# Anfahrt



## Gut vorbereitet und richtig unterwegs

### Vorbereitung

- Länge und Schwierigkeit der Tour nach Konditionszustand und Trittsicherheit auswählen
- aktuelle Wetterprognose beachten
- auf entsprechende Ausrüstung achten
- Erste-Hilfe-Set mitnehmen
- während der Wanderung genügend trinken
- Tour früh starten und genügend Zeit für Pausen einkalkulieren

### Umweltbewusst unterwegs

- Öffentliche Verkehrsmittel benutzen
- An die Markierungen halten und auf dem Weg bleiben
- Keine Steine lostreten
- Den Abfall wieder mit ins Tal nehmen
- Unnötigen Lärm vermeiden – Tiere könnten erschreckt werden

## Klassifizierung der Wege

Mit der Verwall-Runde befinden wir uns in den österreichischen Bundesländern Tirol und Vorarlberg. Leider sind die Wegmarkierungen in Vorarlberg und Tirol unterschiedlich, deshalb sind die nachfolgenden Markierungen des Wegenetzes beider Bundesländer aufgeführt.

DAV BergwanderCard	Land Tirol	Salzburger Land	Vorarlberg Land
Schwere Bergwege	●	●	▶
Mittelschwere Bergwege	●	●	▶
Leichte Bergwege	●	●	▶
Talwege	●	●	▶

### Zur Bewertung von Bergwegen gilt grundsätzlich:

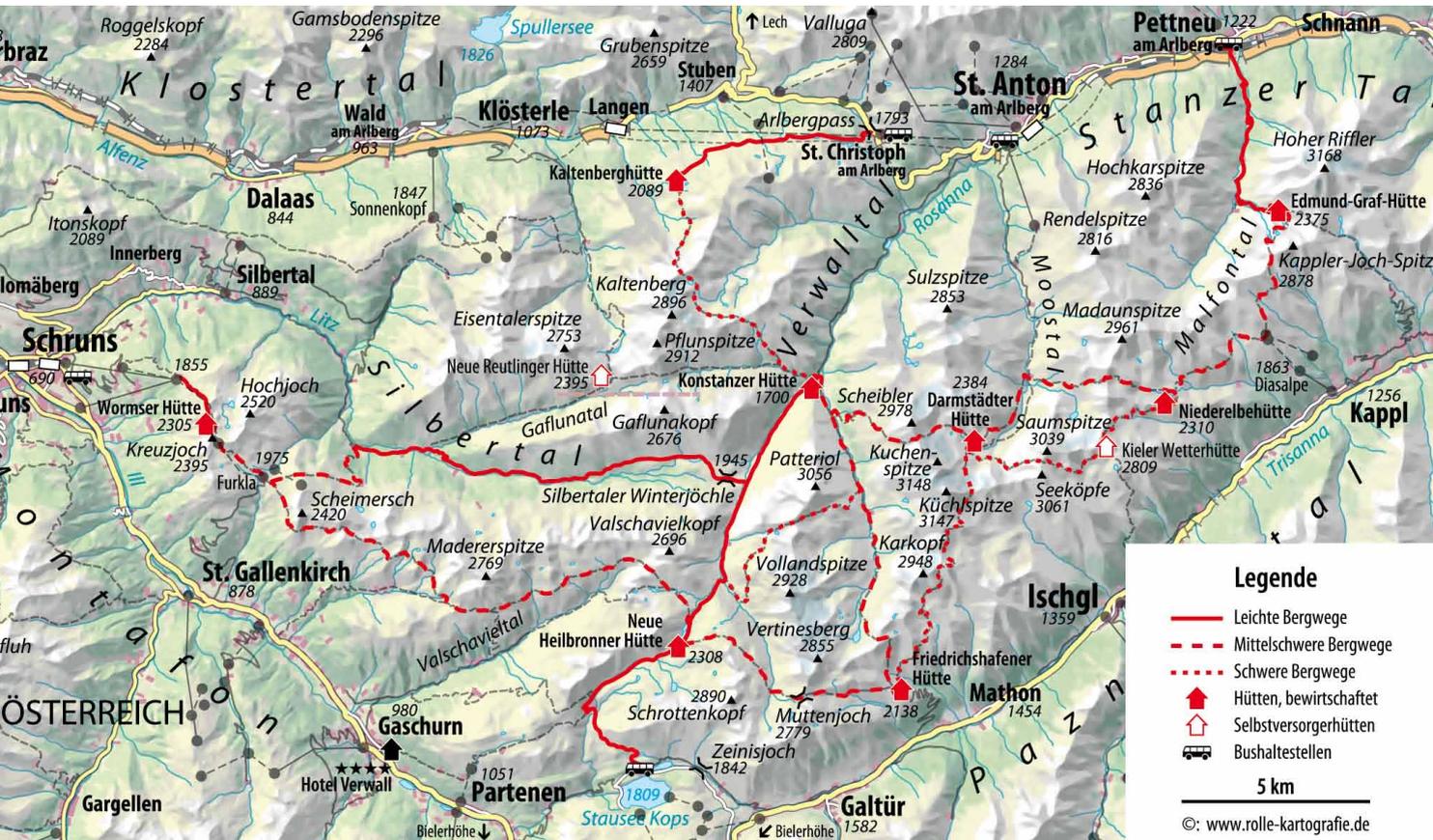
Die folgenden Definitionen gelten für trockene Verhältnisse mit ausreichender Sicht. Schlechte Bedingungen können die alpinen Gefahren und die Anforderungen der Wege hinsichtlich der Trittsicherheit und Schwindelfreiheit deutlich erhöhen.

**Mittelschwere Bergwege** (rot) sind überwiegend schmal, oft steil angelegt und können absturzgefährliche Passagen aufweisen. Es können zudem kurze, versicherte Gehpassagen und/oder kurze Stellen vorkommen, die den Gebrauch der Hände erfordern.

**Schwere Bergwege** (blau/schwarz) sind schmal, oft steil angelegt und absturzgefährlich. Es kommen gehäuft versicherte Gehpassagen und/oder einfache Kletterstellen vor, die den Gebrauch der Hände erfordern. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind unbedingt erforderlich.



# Das Gebiet



## Karten / Führer

- AV-Karte Blatt 28 Verwallgruppe
- AV-Karte Blatt 28/2 Verwallgruppe Mitte
- Alpenveinsführer Verwallgruppe, Bergverlag Rother

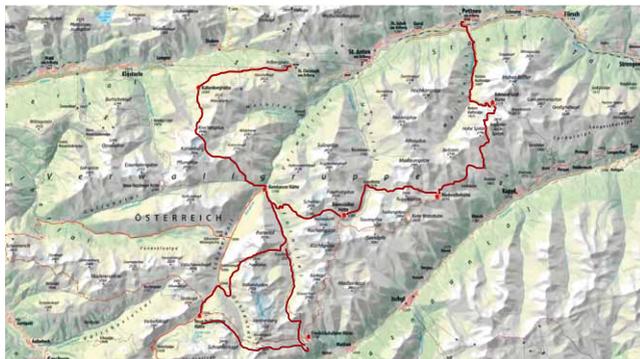


Karten und Literatur erhalten Sie beim Deutschen und beim Österreichischen Alpenverein.

Internet: [www.dav-shop.de](http://www.dav-shop.de) und [www.alpenverein.at](http://www.alpenverein.at)



Von St. Christoph über Kaltenberghütte, Konstanzer Hütte, Neue Heilbronner Hütte, Friedrichshafener Hütte, Darmstädter Hütte, Niederelbehütte und Edmund-Graf-Hütte nach Pettneu und mit dem Bus zurück nach St. Christoph (8 Tage)



## TAG 1:

**Bushaltestelle** (1796 m) – St. Christoph (Arlbergpasshöhe) – (Paul-Bantlin-Weg) – **Kaltenberghütte** (2089 m).  
Anforderungen: Leichter Bergweg | Höhenunterschied Aufstieg: 293 Hm | Gehzeit: 2 ½ Std. (Gegenrichtung: 2 Std.) | Gipfelbesteigung: Kaltenberg (2896 m) in 3 Std. linksseitig über den Felsgrat und den Gletscher auf den Gipfel. **Gletscherausrüstung ist erforderlich.**

### Variante:

**Bushaltestelle** (1796 m) – St. Christoph (Arlbergpasshöhe) – (Berggeistweg) – **Kaltenberghütte** (2089 m).  
Anforderungen: Mittelschwerer Bergweg | Höhenunterschied Aufstieg: 595 Hm | Höhenunterschied Abstieg: 302 Hm | Gehzeit: 4 Std.

## TAG 2:

**Kaltenberghütte** – (Reutlinger Weg) – Krachenjoch (2650 m) – Kaltenberg See (2506 m) – Gstansjoch (2573 m) – **Konstanzer Hütte** (1688 m).  
Anforderungen: Mittelschwerer Bergweg | Höhenunterschied Aufstieg: 700 Hm | Höhenunterschied Abstieg: 1100 Hm | Gehzeit: 5 ½ Std. (Gegenrichtung: 6 ½ Std.)  
**Tipp!** Ab dem Krachenjoch lässt sich in ca. 10 Minuten die Krachenspitze (2686 m) ersteigen.

## TAG 3:

**Konstanzer Hütte** – Fasultal – (Bruckmannweg, Weg 516) – Wannenjöchle (2633 m) – **Neue Heilbronner Hütte** (2320 m).  
Anforderungen: Schwere Bergweg | Höhenunterschied Aufstieg: 1150 Hm | Höhenunterschied Abstieg: 500 Hm | Gehzeit: 6 Std. (Gegenrichtung: 7 Std.) | Gipfelbesteigung: Patteriol (3056 m). Aufstieg vom Bruckmannweg in 2 ½ Std. über die Normalroute, Schwierigkeitsgrad II, auf den Gipfel.

### Variante:

**Konstanzer Hütte** – Schönverwalltal (Weg 517) – **Neue Heilbronner Hütte** (2320 m).  
Anforderungen: Leichter Bergweg | Höhenunterschied Aufstieg: 600 Hm | Gehzeit: 3 Std. (Gegenrichtung: 2 Std.)

## TAG 4:

**Neue Heilbronner Hütte** – (Friedrichshafener Weg) – Muttenjoch (2620 m) – **Friedrichshafener Hütte** (2138 m).  
Anforderungen: Leichter Bergweg | Höhenunterschied Aufstieg: 450 Hm | Höhenunterschied Abstieg: 650 Hm | Gehzeit: 3 ½ Std.  
**Tipp!** Ab Muttenjoch lässt sich in ca. ½ Std. die Gaisspitze (2779 m) ersteigen. Nicht ganz leicht, aber äußerst lohnend.

### Rundtouren um die Friedrichshafener Hütte:

Georg-Prasser-Weg (Westlicher Teil) **Friedrichshafener Hütte** – Vertinespleiskopf (2706 m) – Schafbicheljoch (2636 m) – **Friedrichshafener Hütte.**



Kaltenberg (2896 m)

Anforderungen: Mittelschwerer Bergweg | Höhenunterschied  
Aufstieg: 568 Hm | Höhenunterschied Abstieg: 568 Hm | Gehzeit: 4 Std.

Georg-Prasser-Weg (Östlicher Teil) **Friedrichshafener Hütte** – Schafbicheljoch (2636 m) – Grafspitze (2865 m) – Matnaljoch (2670 m) – **Friedrichshafener Hütte**

Anforderungen: Mittelschwerer Bergweg | Höhenunterschied  
Aufstieg: 747 Hm | Höhenunterschied Abstieg: 747 Hm  
Gehzeit: 4 Std. | Gehzeit westlicher und östlicher Teil: 7 Std.

## TAG 5:

**Friedrichshafener Hütte** – Schafbicheljoch (2636 m) – (Weg 515) – Fasultal bis zur Holzbrücke (1750 m) – Kuchenjoch (2730 m) – (Apothekerweg, Weg 514) – **Darmstädter Hütte** (2384 m).  
Anforderungen: Mittelschwerer Bergweg | Höhenunterschied  
Aufstieg: 1480 m | Höhenunterschied Abstieg: 1240 m | Gehzeit: 7 - 8 Std.

**Tipp!** Ab dem Kuchenjoch in einer  $\frac{3}{4}$  Std. über den Südgrat auf den Scheibler (2978 m).

### **Variante für leistungsstarke Tourenger:**

**Friedrichshafener Hütte** – (Ludwig-Dürr-Weg, Weg 513) – Matnaljoch (2670 m) – Schönpleisjoch (2870 m) – Zwischengrat (2770 m) – Rautenjöchle (2752 m) – Küchelferner – **Darmstädter Hütte** (2384 m).

Anforderungen: Schwerer Bergweg mit Gletscherübergang.  
**Grödeln oder Steigeisen sind erforderlich.** (Bitte beim Hüttenwirt Verhältnisse erfragen) | Höhenunterschied Aufstieg: 1000 Hm | Höhenunterschied Abstieg: 750 Hm | Gehzeit: 6  $\frac{1}{2}$  Std.

**Tipp!** Ab Schönpleiskopf in 10 Minuten zum Fasultalblick.

## TAG 6:

**Darmstädter Hütte** – Moostal (Stausee) – Seßladjoch (2749 m) (Weg 512/513) – **Niederelbehütte** (2310 m).

Anforderungen: Mittelschwerer Bergweg | Höhenunterschied  
Aufstieg: 800 Hm | Höhenunterschied  
Abstieg: 850 Hm | Gehzeit: 4 Std.

### **Variante für leistungsstarke Tourenger:**

**Darmstädter Hütte** – Schneidjöchli (2841 m) – (Hoppe-Seyler-Weg, Weg 502) – Kieler Wetterhütte (2800 m)



– Fatlarscharte – **Niederelbehütte** (2310 m).

Anforderungen: Schwerer Bergweg | Höhenunterschied Aufstieg: 800 Hm | Höhenunterschied Abstieg: 850 Hm | Gehzeit: 5 - 6 Std.

**Tipp!** **Kieler Wetterhütte** Gipfelbesteigung: Fatlarspitze (2986 m). Von der Kieler Wetterhütte in 1 Std. auf der Normalroute, Schwierigkeitsgrad II, zum Gipfel | Gipfelbesteigung: Kreuzjochspitze (2919 m) in 2  $\frac{1}{2}$  Std.

**Tipp!** In  $\frac{1}{2}$  Std. auf den Kappeler Kopf (2404 m), herrliche Rund-sicht.

## TAG 7:

**Niederelbehütte** – (Kieler Weg, Weg 512) – Schmalzgruben Scharte (2697 m) – (Riffler Weg) – **Edmund-Graf-Hütte** (2408 m).

Anforderungen: Mittelschwerer Bergweg | Höhenunterschied  
Aufstieg: 550 Hm | Höhenunterschied Abstieg: 500 Hm | Gehzeit: 5 Std. | Gipfelbesteigung: Hoher Riffler (3168 m). Über gute Steiganlage in 2  $\frac{1}{4}$  Std. zum Gipfel.

## TAG 8:

**Edmund-Graf-Hütte** – durch das Malfontal (Weg 511) nach **Pettneu a. Arlberg** (1122 m) und Rückfahrt nach St. Christoph. Von der Edmund-Graf-Hütte steil hinab ins Malfontal und auf dem Forstweg bis zum Parkplatz beim Schwimmbad von Pettneu.

Anforderungen: Leichter Bergweg | Höhenunterschied Abstieg: 1286 Hm | Gehzeit: 3 Std. (Gegenrichtung 3  $\frac{1}{2}$  Std.)

**Die Verwall-Runde können Sie natürlich auch in der entgegengesetzten Richtung laufen. Die Gehzeiten der Tagesetappen sind identisch - soweit nicht anders angegeben.**



*Von Schruns über die Wormser Hütte, Neue Heilbronner Hütte, Konstanzer Hütte, Kaltenberghütte nach St. Christoph und mit dem Bus zurück nach Schruns (5 Tage)*

## TAG 1:

**Schruns** (690 m) – mit der Hochjochbahn und mit dem Sessellift über die Kapellalpe zum Sennigrat (2300 m) und in einer ¼ Std. zur **Wormser Hütte** (2305 m).

Anforderungen: Leichter Bergweg | Höhenunterschied Aufstieg: 15 Hm | Gehzeit: ¼ Std. | Gipfelbesteigung: Zamangspitze (2386 m) in 1 ¼ Std.; Kreuzjoch (2395 m) in ½ Std.

## TAG 2:

**Wormser Hütte** – Kreuzjoch (2395 m) – (Wormser Höhenweg, Zentralalpenweg 502 A) – Grasjoch (1975 m) – Valschavieljöchle (2439 m) – Madererjöchle (2251 m) – **Neue Heilbronner Hütte** (2320 m).

Anforderungen: Mittelschwerer Bergweg | Höhenunterschied im Aufstieg: 1000 Hm | Höhenunterschied im Abstieg: 1000 Hm | Gehzeit: 10 Std. **Diese großartige und abwechslungsreiche aber sehr lange Tour, wird nur ausdauernden Berggehern empfohlen.**

## TAG 3:

**Neue Heilbronner Hütte** – (Bruckmannweg, Weg 516) – Wannenjöchle (2633 m) – Fasultal – **Konstanzer Hütte** (1688 m).  
Anforderungen: Schwerer Bergweg | Höhenunterschied Aufstieg: 500 Hm | Höhenunterschied Abstieg: 1150 Hm | Gehzeit: 6 Std. | Gipfelbesteigung: Patteriol (3056 m). Aufstieg vom Bruckmannweg in 2 ½ Std. über die Normalroute, Schwierigkeitsgrad II, auf den Gipfel.



## TAG 4:

**Konstanzer Hütte** – (Reutlinger Weg) – Gstansjoch (2573 m) – Kaltenberg See (2506 m) – Krachenjoch (2650 m) – **Kaltenberghütte** (2089 m).

Anforderungen: Mittelschwerer Bergweg | Höhenunterschied Aufstieg: 1100 Hm | Höhenunterschied Abstieg: 700 Hm | Gehzeit: 5 ½ Std. | Gipfelbesteigung: Kaltenberg (2896 m) in 3 Std. linksseitig über den Felsgrat und den Gletscher auf den Gipfel. **Für den Kaltenberg Gletscherausrüstung erforderlich.**

**Tipp!** Ab dem Krachenjoch lässt sich in ca. 10 Minuten die Krachenspitze (2686 m) ersteigen.

## TAG 5:

**Kaltenberghütte** – (Paul-Bantlin-Weg) – St. Christoph (Arlbergpasshöhe) – **Bushaltestelle** (1796 m) und Rückfahrt nach Schruns.

Anforderungen: Leichter Bergweg | Höhenunterschied Abstieg: 293 Hm | Gehzeit: 2 Std.



*Blick von der Zamangspitze:  
Schruns (im Tal) und Kreuzjoch (rechts)*



Von St. Christoph über die Kaltenberghütte, Konstanzer Hütte, Darmstädter Hütte, Niederelbehütte zur Edmund-Graf-Hütte nach Pettneu und mit dem Bus zurück nach St. Christoph (6 Tage)



## TAG 1:

**Bushaltestelle** (1796 m) – St. Christoph (Arlbergpasshöhe) – (Paul-Bantlin-Weg) – **Kaltenberghütte** (2089 m).  
Anforderungen: Leichter Bergweg | Höhenunterschied Aufstieg: 293 Hm | Gehzeit: 2 ½ Std. | Gipfelbesteigung: Kaltenberg (2896 m) in 3 Std. linksseitig über den Felsgrat und den Gletscher auf den Gipfel. **Gletscherausrüstung ist erforderlich.**

### Variante:

**Bushaltestelle** (1796 m) – St. Christoph (Arlbergpasshöhe) – (Berggeistweg) – **Kaltenberghütte** (2089 m).  
Anforderungen: Mittelschwerer Bergweg | Höhenunterschied Aufstieg: 595 Hm | Höhenunterschied Abstieg: 302 Hm | Gehzeit: 4 Std.

## TAG 2:

**Kaltenberghütte** – (Reutlinger Weg) – Krachenjoch (2650 m) – Kaltenberg See (2506 m) – Gstansjoch (2573 m) – **Konstanzer Hütte** (1688 m).  
Anforderungen: Mittelschwerer Bergweg | Höhenunterschied Aufstieg: 700 Hm | Höhenunterschied Abstieg: 1100 Hm | Gehzeit: 5 ½ Std.

**Tipp!** Ab dem Krachenjoch lässt sich in ca. 10 Minuten die Krachenspitze (2686 m) ersteigen.

## TAG 3:

**Konstanzer Hütte** – (Apothekerweg, Weg 514) – Kuchenjoch

(2730 m) – **Darmstädter Hütte** (2384 m).

Anforderungen: Mittelschwerer Bergweg | Höhenunterschied Aufstieg: 1050 Hm | Höhenunterschied Abstieg: 350 Hm | Gehzeit: 4 - 5 Std.

**Tipp!** Ab dem Kuchenjoch in einer ¾ Std. über den Südgrat auf den Scheibler (2978 m).

## TAG 4:

**Darmstädter Hütte** – Moostal (Stausee) - Seßladjoch (2749 m) (Weg 512/513) – **Niederelbehütte** (2310 m).  
Anforderungen: Mittelschwerer Bergweg | Höhenunterschied Aufstieg: 800 Hm | Höhenunterschied Abstieg: 850 Hm | Gehzeit: 4 Std.

### Variante für leistungsstarke Tourengerer:

**Darmstädter Hütte** – Schneidjöchli (2841 m) – (Hoppe-Seyler-Weg, Weg 502) – Kieler Wetterhütte (2800 m) – Fatlarscharte – **Niederelbehütte** (2310 m).

Anforderungen: Schwerer Bergweg | Höhenunterschied Aufstieg: 800 Hm | Höhenunterschied Abstieg: 850 Hm | Gehzeit: 5 - 6 Std.

**Tipp!** **Kieler Wetterhütte** Gipfelbesteigung: Fatlarspitze (2986 m). Von der Kieler Wetterhütte in 1 Std. auf der Normalroute, Schwierigkeitsgrad II, zum Gipfel | Gipfelbesteigung: Kreuzjochspitze (2919 m) in 2 ½ Std.

**Tipp!** In ½ Std. auf den Kappeler Kopf (2404 m), herrliche Rund-sicht.

## TAG 5:

**Niederelbehütte** – (Kieler Weg, Weg 512) – Schmalzgruben Scharte (2697 m) – (Riffler Weg) – **Edmund-Graf-Hütte** (2408 m).  
Anforderungen: Mittelschwerer Bergweg | Höhenunterschied Aufstieg: 550 Hm | Höhenunterschied Abstieg: 500 Hm | Gehzeit: 5 Std. | Gipfelbesteigung: Hoher Riffler (3168 m). Über gute Steiganlage in 2 ¼ Std. zum Gipfel.

## TAG 6:

**Edmund-Graf-Hütte** – durch das Malfontal (Weg 511) nach **Pettneu a. Arlberg** (1122 m) und Rückfahrt nach St. Christoph. Von der Edmund-Graf-Hütte steil hinab ins Malfontal und auf dem Forstweg bis zum Parkplatz beim Schwimmbad von Pettneu.

Anforderungen: Leichter Bergweg | Höhenunterschied Abstieg: 1286 Hm | Gehzeit: 3 Std.



Vom Parkplatz Zeinisjoch (Galtür) über die Neue Heilbronner Hütte, Wormser Hütte, Konstanzer Hütte zurück zur Neuen Heilbronner Hütte und Abstieg zum Zeinisjoch (5 Tage)

## TAG 1:

**Parkplatz Zeinisjoch** (1822 m) – Verbella Alpe – **Neue Heilbronner Hütte** (2320 m).

Anforderungen: Leichter Bergweg | Höhenunterschied Aufstieg: 498 Hm | Gehzeit: 2 ½ Std.

## TAG 2:

**Neue Heilbronner Hütte** – Valschavieljöchle (2439 m) – (Wormser Höhenweg, Zentralalpenweg 502 A) – Madererjöchle (2251 m) – Roßbergjoch (2381 m) – Grasjoch (1975 m) – Kreuzjoch (2395 m) – **Wormser Hütte** (2305 m).

Anforderungen: Mittelschwerer Bergweg | Höhenunterschied Aufstieg: 1000 Hm | Höhenunterschied Abstieg: 1000 Hm | Gehzeit: 10 Std. | **Diese großartige und abwechslungsreiche aber sehr lange Tour, wird nur ausdauernden Berggehern empfohlen.**

## TAG 3:

**Wormser Hütte** – Kreuzjoch (2395 m) – Grasjoch (1975 m) – Alpguesalpe (1796 m) – Silbertal – Silbertaler Winterjöchle



Wannensee (unterhalb vom Wannenjöchle)



(1945 m) – Schönverwalltal – **Konstanzer Hütte** (1688 m).  
Anforderungen: Leichter Bergweg | Höhenunterschied Aufstieg: 710 Hm | Höhenunterschied Abstieg: 1314 Hm | Gehzeit: 7 Std.

## TAG 4:

**Konstanzer Hütte** – Fasultal – (Bruckmannweg, Weg 516) – Wannenjöchle (2633 m) – **Neue Heilbronner Hütte** (2320 m).  
Anforderungen: Schwerer Bergweg | Höhenunterschied Aufstieg: 1150 Hm | Höhenunterschied Abstieg: 500 Hm | Gehzeit: 6 Std. | Gipfelbesteigung: Patteriol (3056 m). Aufstieg vom Bruckmannweg in 2 ½ Std. über die Normalroute, Schwierigkeitsgrad II, auf den Gipfel.

### Variante:

**Konstanzer Hütte** – Schönverwalltal (Weg 517) – **Neue Heilbronner Hütte** (2320 m).  
Anforderungen: Leichter Bergweg | Höhenunterschied Aufstieg: 600 Hm | Gehzeit: 3 Std.

## TAG 5:

**Neue Heilbronner Hütte** – Verbella Alpe – **Parkplatz Zeinisjoch** (1822 m).

Anforderungen: Leichter Bergweg | Höhenunterschied Abstieg: 498 Hm | Gehzeit: 2 Std.

# Ausrüstung

## GRUNDAUSRÜSTUNG

- Bergschuhe: Stützfunktion für den Fuß, Schutz vor Nässe, Schnee, Geröll, sicherer Halt
- Funktionsunterwäsche
- atmungsaktives Shirt/Hemd
- Fleecepulli oder -jacke
- Wetterschutzjacke mit Kapuze, wind- und wasserabweisendes Material
- lange Hose, strapazierfähiges und elastisches Kunstfasermaterial
- Wandersocken oder Strümpfe
- Mütze und Fingerhandschuhe
- Ersatzkleidung zum Wechseln
- Rucksack
- Karten, Führerliteratur
- Sonnenschutz (Sonnenbrille, Sonnencreme, Hut)
- ausreichend Getränke (mind. 1 Liter pro Tag)
- Verpflegung
- Erste-Hilfe-Set
- Rettungsdecke
- Handy
- evtl. Telekopfstöcke
- Hüttenschlafsack, Hüttenschuhe
- Waschzeug und Handtuch

## NÜTZLICH SIND AUCH

- Taschenmesser
- Taschen- oder Stirnlampe
- Biwaksack

# Zu Gast auf Alpenvereinshütten

Am Ende jeder Etappe gibt es eine Schutzhütte, in der die Bergwanderer sich stärken und auch nächtigen können. Die Hütten haben von etwa Mitte Juni bis Ende September geöffnet, wobei im Juni und Juli noch Schneereise in den Übergängen liegen können. In der Hochsaison im Juli und August empfiehlt es sich, einen Schlafplatz zu reservieren. Die Versorgung alpiner Schutzhütten und die Entsorgung von Abwasser und Abfällen sind aufgrund der Höhenlage, des extremen Klimas, der oft langen Zustiege und der hohen Kosten schwierig. Daher sind die Hütten in ihrer Ausstattung und Bewirtschaftung auf einfache Bedürfnisse abgestimmt!

Aktuelle Auskünfte und Angaben zur Eignung der Hütten für Hunde erhalten Sie direkt bei den Hüttenpächtern, allgemeine Informationen zu den Hütten und ihren Öffnungszeiten finden Sie im Internet unter [www.alpenverein.de](http://www.alpenverein.de) und [www.alpenverein.at](http://www.alpenverein.at)

*Für einen angenehmen Aufenthalt auf einer Alpenvereinshütte sind einige Regeln zu beachten:*

- Eigenes Handtuch, Hüttenschlafsack & Hüttenschuhe benutzen
- Wasser und Energie sparen
- Müll vermeiden und den eigenen Abfall mit ins Tal nehmen
- Nicht in der Hütte rauchen, im Freien Aschenbecher benutzen
- Berücksichtigen Sie bei den Preisen für Essen und Getränke auch den Mehraufwand durch die Versorgung im Gebirge
- Bitte Aushang der Hütten- und Tarifordnung lesen & beachten

## Symbole und Abkürzungen

### Ausstattung

-  Dusche vorhanden
-  Handy-Empfang
-  Für Seminare geeignet
-  Gepäcktransport
-  Seilbahn
-  Trockenraum

### Bergsport/Aktivitäten

-  Wandern
-  Klettern
-  Hochtouren
-  Mountainbike
-  Skitouren
-  Ski Alpin
-  Schneeschuhwandern



Umweltgütesiegel  
der Alpenvereine



Familien willkommen!



So schmecken die Berge, regionale  
Produktvermarktung auf AV-Hütten



### DAV-Sektion Darmstadt-Starkenburg

2384 m  
Kategorie I, bewirtete Hütte  
78 Schlafplätze  
Anfang Juli bis Ende September  
geöffnet



## Darmstädter Hütte

Hüttenwirt: Familie Weiskopf, Pians  
Mobiltelefon: +43 (0) 699 15446314; Fax: +43 (0) 5442 67525  
E-Mail: darmstaedter.huette@gmx.net  
Homepage: www.darmstaedterhuette.at  
Anreise Bahn: St. Anton; Bus: St. Anton  
7 Klettergärten mit 72 Routen im direkten Umfeld der Hütte.

### AUSSTATTUNG



### AKTIVITÄTEN



### AUFSTIEGE

- St. Anton (1304 m) auch mit MTB | Gehzeit: 3 ½ Std.
- Ischgl (1377 m) über Doppelseescharte (2786 m) | Gehzeit: 5 Std.



### DAV-Sektion Friedrichshafen

2138 m  
Kategorie I, bewirtete Hütte  
76 Schlafplätze  
Mitte Juni bis Anfang Oktober  
geöffnet



## Friedrichshafener Hütte

Hüttenwirt: Wolfram und Hedda Walter, Gaschurn  
Mobiltelefon: +43 (0) 676 7908056  
E-Mail: hotel.birkhahn@aon.at  
Homepage: www.dav-fn.de  
Anreise Bahn: Landeck-Wiesberg; Bus: Mathon, Galtür

### AUSSTATTUNG



### AKTIVITÄTEN



### AUFSTIEGE

- Galtür (1584 m) | Gehzeit: 3 Std.
- Valzur | Gehzeit: 2 ½ Std.



### OEAV-Sektion Touristenclub Innsbruck

2408 m  
Kategorie I, bewirtete Hütte  
90 Schlafplätze  
Ende Juni bis Ende September  
geöffnet



## Edmund-Graf-Hütte

Hüttenwirt: Familie Raneburger  
Mobiltelefon: +43 (0) 699 13290061  
E-Mail: team@edmund-graf-huette.at  
Homepage: www.edmund-graf-huette.at  
Anreise Bahn: St. Anton; Bus: Kappl

### AUSSTATTUNG

### AKTIVITÄTEN



### AUFSTIEGE

- Pettneu am Arlberg (1122 m) | Gehzeit: 3 ½ Std.
- Kappl (1256 m) über Kapplerjoch (2672 m) | Gehzeit: 4 ½ Std.



### DAV-Sektion Heilbronn

2320 m  
Kategorie I, bewirtete Hütte  
112 Schlafplätze  
Ende Juni bis Anfang Oktober  
geöffnet



## Neue Heilbronner Hütte

Hüttenwirt: Manfred Immler, Gaschurn  
Mobiltelefon: +43 (0) 664 1804277  
E-Mail: info@heilbronnerhuette.at  
Homepage: www.heilbronnerhuette.at  
Anreise Bahn: Landeck, Schruns; Bus: Galtür, Gaschurn

### AUSSTATTUNG



### AKTIVITÄTEN



### AUFSTIEGE

- Gaschurn (980 m) | Gehzeit: 5 Std.
- Galtür Zeinisjoch (1822 m) auch mit MTB | Gehzeit: 2 ½ Std.
- St. Anton (1304 m) über Konstanzer Hütte | Gehzeit: 6 ½ Std.



### DAV-Sektion Reutlingen

2089 m  
Kategorie I, bewirtete Hütte  
70 Schlafplätze  
Ende Juni bis Ende September  
geöffnet



### DAV-Sektion Hamburg und Niederelbe

2310 m  
Kategorie I, bewirtete Hütte  
70 Schlafplätze  
Ende Juni bis Ende September  
geöffnet



## Kaltenberghütte

Hüttenwirt: Ulli Rief, Tannheim  
Telefon: +43 (0) 5582 790  
E-Mail: info@kaltenberghuette.at  
Anreise Bahn: Langen, St. Anton; Bus: Langen,  
Stuben, St. Christoph, Alpe Rauz

Kleiner Kletterfelsen für Kinder in Nähe des Sees.

### AUSSTATTUNG



### AKTIVITÄTEN



### AUFSTIEGE

- Langen (1288 m) Bludenzer Alp | Gehzeit: 3-4 Std.
- Stuben (1407 m) über Stubener See | Gehzeit: 3 ½ Std.
- St. Christoph (1796 m) Paul-Bantlin-Weg | Gehzeit: 2-3 Std.



## Niederelbehütte

Hüttenwirtin: Martha Rudigier, Kappl  
Mobiltelefon: +43 (0) 676 841385200  
E-Mail: info@niederelbehuetten.at  
Homepage: www.niederelbehuetten.at  
Anreise Bahn: Wiesberg, Landeck; Bus: Kappl

### AUSSTATTUNG



### AKTIVITÄTEN



### AUFSTIEGE

- Kappl über Alpengasthof Dias (1850 m) | Gehzeit: 3 Std.
- Ulmich durchs Fatlartal | Gehzeit: 3 Std.
- Auffahrt mit der Diasbahn möglich | Gehzeit ab Bergstation: 2 Std.



### DAV-Sektion Konstanz

1688 m  
Kategorie I, bewirtete Hütte  
90 Schlafplätze  
Ende Juni bis Anfang Oktober  
geöffnet



### DAV-Sektion Worms

2305 m  
Kategorie I, bewirtete Hütte  
65 Schlafplätze  
Mitte Juni bis Mitte Oktober und  
Weihnachten bis Ostern geöffnet

## Konstanzer Hütte

Hüttenwirt: Petra und Urban Bolter, Frastanz  
Mobiltelefon: +43 (0) 664 73844682  
E-Mail: konstanzerhuette@infobolter.at  
Homepage: www.konstanzerhuette.com  
Anreise Bahn: Landeck, Schruns; Bus: Galtür, Gaschurn

### AUSSTATTUNG



### AKTIVITÄTEN



### AUFSTIEGE

- Hotel Mooserkreuz | Gehzeit: 2 ½ Std.
- St. Anton (1304 m) durch Rosannaschlucht | Gehzeit: 3 Std.
- Salzhütte im Verwalltall (1540 m) | Gehzeit: 1 ¼ Std.



## Wormser Hütte

Hüttenwirt: Manfred Zwischenbrugger, Hohenems  
Mobiltelefon: +43 (0) 664 1320325  
E-Mail: wormserhuette@aon.at  
Anreise Bahn: Schruns; Bus: Schruns

### AUSSTATTUNG



### AKTIVITÄTEN



### AUFSTIEGE

- Bergstation Sennigrat (2300 m) | Gehzeit: ¼ Std.
- Bergstation Kapell (1873 m) | Gehzeit: 1 ½ Std.
- Schruns (690 m) | Gehzeit: 5-6 Std.
- St. Gallenkirch (818 m) | Gehzeit: 6 Std.

# Notfälle im Gebirge

## Notrufnummern

**Bergrettungs-Notrufnummer (Österreich)** 140

**Europäische Notrufnummer** 112

**Achtung:** Notrufe vom Handy sind nur noch mit aktiver SIM-Karte möglich!

## Alpines Notsignal

**Hilferuf:** 6 Mal pro Minute (= alle 10 Sekunden) ein Zeichen geben. Dann eine Minute Pause und den Vorgang wiederholen bis Antwort erfolgt.

**Antwort:** 3 Mal pro Minute (= alle 20 Sekunden) ein Zeichen geben. Dann eine Minute Pause.

**Die Zeichen** können hörbare Signale (lautes Rufen, Pfeifen) oder sichtbare Signale (Spiegelung, Lampe, Schwenken eines weißen Tuchs) sein.

## Rucksack-Apotheke

Um schnell Hilfe leisten zu können und kleinere Verletzungen selbst zu versorgen, gehört in jeden Rucksack unbedingt eine Rucksack-Apotheke.

- Heftpflaster
- sterile Wundauflage
- großes und kleines Verbandspäckchen
- Dreieckstuch
- 2 elastische Binden
- 1 Rolle Tape
- Wunddesinfektionsmittel
- Blasenpflaster
- Einmalhandschuhe
- Rettungsdecke (Alu)



## Stuben am Arlberg

der ideale Ausgangspunkt für zahlreiche Wanderungen im Arlberg /Verwallgebiet!  
Nähere Infos zu Unterkünften & Spezialangeboten

unter [www.stuben.com](http://www.stuben.com) oder T.: +43 (0) 5582 399

Klösterle Stuben Tourismus, A - 6754 Klösterle am Arlberg; T.: +43(0)5582 777

## \*\*\*\* Hotel Verwall Wandern und Genießen

Kulinarischer Genuss, gemütliches Ambiente und familiärer Service inmitten einer faszinierenden Berglandschaft – das finden Sie im \*\*\*\* Hotel Verwall

- Mitglied der Europa Wanderhotels
- Geführte Erlebniswanderungen
- Gemütliches Wohnen in komfortablen Zimmern
- Wohlfühlbereich mit Hallenbad, Whirlwannen, Saunabereich und Entspannungsraum
- Reichhaltiges Frühstücksbuffet
- Gourmet-Wahlmenü, Dessertbuffet



**Wir gewähren allen Wanderern der Verwall-Runde einen Preisnachlass von 10 %!**

Ihre Familie Durig

**Hotel Verwall, A-6793 Gaschurn, Tel. +43 (0)55 58-82 06-0**  
**[info@verwall.com](mailto:info@verwall.com) [www.verwall.com](http://www.verwall.com)**

## Beteiligte Sektionen



### Eine gemeinsame Initiative der

DAV Sektion Hamburg und Niederelbe  
[www.dav-hamburg.de](http://www.dav-hamburg.de)

DAV Sektion Darmstadt-Starkenburg  
[www.alpenverein-darmstadt.de](http://www.alpenverein-darmstadt.de)

DAV Sektion Friedrichshafen  
[www.alpenverein-friedrichshafen.de](http://www.alpenverein-friedrichshafen.de)

DAV Sektion Heilbronn  
[www.dav-heilbronn.de](http://www.dav-heilbronn.de)

DAV Sektion Konstanz  
[www.dav-konstanz.de](http://www.dav-konstanz.de)

DAV Sektion Reutlingen  
[www.dav-reutlingen.de](http://www.dav-reutlingen.de)

DAV Sektion Worms  
[www.dav-worms.de](http://www.dav-worms.de)

DAV-Sektion Kiel  
[www.alpenverein-kiel.de](http://www.alpenverein-kiel.de)



OEAV Sektion Touristenklub Innsbruck  
[www.touristenklub.org](http://www.touristenklub.org)

Weitere Informationen erhalten Sie über [www.verwall.de](http://www.verwall.de)

## Stempelkarte

Die Verwall-Runde kann an beliebiger Stelle begonnen und auf max. 3 Touren verteilt werden.

Bitte beim Hüttenwirt\* abstempeln lassen und für ein kostenloses „Finisher-T-Shirt“ an umseitige Adresse senden.

\*bei Übernachtungen, mindestens 6 Stempel!

Friedrichshafener  
Hütte

Datum:

Kaltenberg-  
Hütte

Datum:

Darmstädter  
Hütte

Datum:

Konstanzer  
Hütte

Datum:

Niederelbe-  
Hütte

Datum:

Neue Heilbronner  
Hütte

Datum:

Kieler-Wetter-  
Hütte

Datum:

Wormser  
Hütte

Datum:

Edmund-Graf-  
Hütte

Datum:

Bewegungsberg Golm + Silvretta-Bielerhöhe



Hier ist der  
Höhenunterschied,  
der groß &  
klein begeistert.

Meine Familie. Mein Urlaub.  
Mein Montafon.



ILLWERKE TOURISMUS  
[www.illwerke-tourismus.at](http://www.illwerke-tourismus.at)

Absender:

Name .....

Straße .....

PLZ/Ort .....

Land .....

DAV-Sektion Reutlingen  
Weingärtnerstraße 6  
D-72764 Reutlingen

Gewünschte T-Shirt-Größe:

S     M     L     XL     XXL

